

Dezember 2023

Sehr geehrtes VCAS-Mitglied

Hier die Ausgabe unseres Infoschreibens FLASH über Wissenswertes, Neuheiten sowie der Agenda mit kommenden Veranstaltungen.

Die publizierten Themen stammen vom Vorstand der VCAS, von unseren Mitglieder-Firmen, aus dem Vending Report, vom Europäischen Vending Verband (EVA) und vom VendingSpiegel.



Inhaltsverzeichnis

Jahresende – der Beginn eines neuen Jahres – Was bedeutet das für mich?	2
Neue Mitglieder im Verband	3
Neuer VendPlanet Partner im Verband	3
ERFA-Meeting vom 19. September 2023	4
Verbandsanlässe 2024	5
Rückblick auf die Igeho 2023.....	6
Kreislaufwirtschaft.....	7
Einstimmige Unterstützung für eine Schweizer Kreislaufwirtschaft	8
EP2 – Der Schweizer Zahlungsstandard	8
Newsletter unserer Mitgliederfirma Zahlungssysteme Cassani	9
Newsletter unserer Mitgliederfirma Sielaff Schweiz GmbH.....	9
Newsletter unserer Mitgliederfirma Schaerer AG	9
Agenda 2024	10
Und zum Schluss noch...	10

Jahresende – der Beginn eines neuen Jahres – Was bedeutet das für mich?

Liebe Mitglieder

Das Jahresende markiert den Abschluss eines Kalenderjahres und den Beginn eines neuen Jahres. Es ist eine Zeit auf das vergangene Jahr zurückzublicken, Erlebtes, Erfolge und Herausforderungen zu reflektieren.

Diese Selbstreflektion hilft, die persönliche Entwicklung zu verstehen, aus vergangenen Erfahrungen zu lernen und mich gleichzeitig auf neue Möglichkeiten im kommenden Jahr zu freuen.

Der Übergang zum neuen Jahr ist eine Möglichkeit, alte Gewohnheiten zu überdenken, neue Ziele zu setzen und positive Veränderungen anzustreben. Diese kann verschiedene Bereiche des Lebens betreffen. Es kann Karriere, Gesundheit, Pflege der persönlichen Beziehung oder einfach sich mehr Zeit, für sich selbst nehmen, sein.

Das Jahresende wird mit Zusammenkünften mit Familie und Freunden verbunden. Es ist eine Zeit, um Freude zu teilen, sich zu entspannen und das Erreichte zu würdigen.

Der Gedanke, dass das Jahresende den Beginn eines neuen Kapitels markiert, kann als Motivation dienen. Es kann Energie und Entschlossenheit geben, um Ziele zu verfolgen und einen positiven Wandel in dein Leben zu bringen.

Insgesamt ist die Bedeutung des Jahresendes davon abhängig, wie jeder diese Zeit wahrnimmt und welche Bedeutung man ihr zuschreibt. Es bietet die Möglichkeit, bewusst über die Lebensrichtung nachzudenken und Entscheidungen für die Zukunft zu treffen.

Was bedeutet der Jahreswechsel für Sie?

Ich wünsche Ihnen allen, dass Ihr euch etwas Zeit nehmen könnt und befreit von Ballast und voller neuer Erwartungen ins neue Jahr starten könnt.

Ich freue mich auf weitere Begegnungen mit der Verbandsfamilie im nächsten «Vending-Jahr».

Mit herzlichen Grüssen

Ihr

Hanspeter Mohler

Neue Mitglieder im Verband



Es freut uns sehr, folgende Firmen in der VCAS willkommen zu heissen:



Cardedge AG PICKBOX 24, Schlieren, ab 01.09.2023
www.pickbox24.ch



EPS Registrierkassen und Computer AG, Bern, ab 01.01.2024
www.epsag.ch



Rose Betriebsverpflegung AG, Hinwil, ab 01.01.2024
www.roseverpflegt.ch

Wir freuen uns auf eine aktive Zusammenarbeit.

Neuer VendPlanet Partner im Verband



Es freut uns sehr, folgende Firma als neuen VendPlanet Partner per 1. Januar 2024 in der VCAS willkommen zu heissen:



Kambly SA Spécialités de Biscuits Suisses, Trubschachen

KAMBLY – EIN KLEINES DANKESCHÖN AN DAS LEBEN

Seit vier Generationen steht Kambly für die Vollendung der Schweizer Feingebäck-Tradition. Mit dem Emmentaler «Bretzeli» nach Grossmutter's Rezept hat die Geschichte von Kambly vor über hundert Jahren ihren Anfang genommen. Seither wird es unverändert, Tag für Tag mit der gleichen Sorgfalt hergestellt, um die hohe Qualität und Tradition des Hauses Kambly immer wieder neu zu begründen.

Jedes Meisterwerk aus dem Hause Kambly ist ein kleines Dankeschön an das Leben, eine Liebeserklärung an das Edle, ein Höhepunkt des feinen und harmonischen Geschmacks. Kambly ist ein Lebensstil, eine Widmung an all jene, welche das Bessere vom Guten zu unterscheiden wissen. www.kambly.ch

ERFA-Meeting vom 19. September 2023

RÖST-ATLANTIK-CHALLENGE BEI KOLANDA-REGINA AG – DIE RÖSTEREI MIT LEIDENSCHAFT

Am Donnerstag, 14. September 2023 konnten wir bereits unser 20. ERFA-Meeting durchführen. Gastgeberin war unsere Mitgliederfirma Kolanda-Regina AG in Burgdorf.

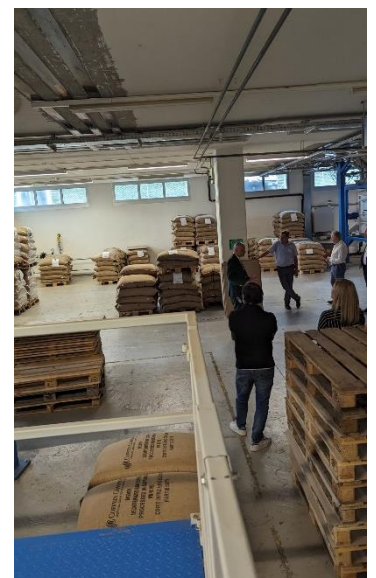
Selbstverständlich wurden die rund 40 Teilnehmenden mit ausgezeichnetem Kaffee willkommen geheissen. Reto Burri, CEO und Inhaber begrüsst und zeigt die Entwicklung des Familienunternehmens seit 1911 bis zur heutigen Kolanda-Regina AG auf. Er führt seit 2018 das Unternehmen und seine Leidenschaft für Kaffee wird vom gesamten Team geteilt.

Auf dem Rundgang durch die Rösterei – begleitet vom Duft von frisch geröstetem Kaffee – erfuhren wir Interessantes über die Herkunft des Kaffees und seiner Reise nach Burgdorf. Eine breite Palette an Kaffeesorten wird angeboten, unter anderem auch Bio Fair Trade Kaffee. Beat Häfeli erklärte, wie mittels Trommelröstung geröstet wird und wie je nach Röstgrad und Mischungsverhältnis der gewünschte Kaffee entsteht, der dann in der hochmodernen Verpackungsanlage in je nach Kundenwunsch individuell bedruckte Beutel abgepackt wird. Es wird grösster Wert daraufgelegt, dass die Produktion und die Gebäude nachhaltig und ökologisch sind. Interessant war auch die Röstanlage im Kleinformat, wo immer wieder neue Rezepturen «ausgetüftelt» werden.

Beim anschliessenden Apéro riche wurde im ungezwungenen Rahmen lebhaft diskutiert und man hatte Zeit für Networking. Der attraktive Anlass wurde von allen Teilnehmenden sehr genossen und sie freuten sich natürlich über das Geschenk, einen Beutel mit bestem Kaffee, in Spezialverpackung mit VCAS Logo.

Herzlichen Dank an die Kolanda-Regina AG für die grosszügige Gastfreundschaft und speziell Reto Burri und an das gesamte Team für die Organisation und Durchführung des tollen Events.

Ganzer Bericht mit Fotos: <https://www.vcas.ch/de/erfa/kolanda/>



Verbandsanlässe 2024

Es freut uns, Ihnen für 2024 bereits weitere Events anzukündigen:



Am Freitag, 19. April 2024 werden wir unsere ordentliche Generalversammlung durchführen. Gastgeberin ist unsere Mitgliederfirma Coca-Cola HBC Schweiz AG, die uns in ihr Visitor Center in Dietlikon einlädt. Zeitrahmen: Vormittag und Lunch.



MÖHL

Am Mittwoch, 29. Mai 2024 ERFA-Meeting bei der Firma Mosterei Möhl AG in Arbon als Gastgeberin, die uns in ihre Mosterei einlädt. Dort ist Saffthandwerk seit 5 Generationen Familientradition und wir erleben, wie der Apfel zum Saft wird. Wir freuen uns auf ein erfrischendes Meeting. Zeitrahmen: 2. Hälfte Nachmittag und Nachtessen.



Bitte reservieren Sie sich unbedingt die Daten für diese VCAS-Events. Die Einladungen mit Detailprogramm werden Ihnen noch zugestellt. Wir danken den beiden Firmen bereits heute für die grosszügige Gastfreundschaft und freuen uns auf abwechslungsreiche Anlässe.

Rückblick auf die Igeho 2023

Nach vier Jahren Abstinenz fand in Basel vom 18. bis 22. November 2023 wieder die Igeho statt. Die Organisatoren ziehen ein positives Fazit.



Über 400 Aussteller aus 12 Ländern präsentierten an der fünftägigen Igeho in der Messe Basel ihre Produktneuheiten und Dienstleistungen einem interessierten Publikum. Über 48'500 Branchenprofis besuchten die Fachmesse. Brand Director Benjamin Eulau zieht in einer Medienmitteilung eine positive Bilanz: «Vier Jahre lang fand keine Igeho statt. Auf der diesjährigen Ausgabe haben wir gespürt, wie gross die Freude bei Besucherinnen und Besuchern sowie bei den Ausstellern war. Man traf alte Bekanntschaften aus der Branche, die man über vier Jahre hinweg nicht mehr gesehen hatte. Zulieferer konnten ihre Kunden einladen, diese verköstigen und wieder persönlich Gespräche führen.»

Auch die Auswertung der ersten Zahlen stimmen Eulau positiv: «Sonntag bis Dienstag waren erfahrungsgemäss wieder die Tage mit der höchsten Besucherfrequenz.» Besonders erfreulich sei, dass trotz des Fachkräftemangels in der Branche so viele Fachbesucherinnen und Fachbesucher den Weg nach Basel gefunden hätten.

Als VCAS-Präsident habe ich die Gelegenheit benutzt, die diesjährige Igeho zu besuchen. Waren doch 14 Verbandsmitglieder als Aussteller in den Messehallen vertreten. Die äusserst positive Stimmung an den Ausstellungsständen erinnerte mich an die vielen Jahre, in denen ich selber als Repräsentant eines Vending-Unternehmens an Messen und auch an der Igeho Kunden empfangen durfte. In Gesprächen mit den Ausstellern bekam ich den Eindruck, dass grosse Messen, nicht zuletzt wegen des grossen Aufwands und den Kosten, immer wieder hinterfragt werden. Neue Formate in Form von gezielten Fachveranstaltungen werden bereits getestet und könnten zur ernsthaften Konkurrenz der grossen Messen werden.

Damit Messen eine Zukunft haben werden sie sich verändern müssen, um den neuen Herausforderungen und Bedürfnissen der Aussteller und Besucher gerecht zu werden. Gespräche mit persönlichen Bekannten aus dem Messebau haben mir gezeigt, dass die letzten Jahre die Messebranche stark getroffen haben. Es haben sich jedoch auch neue Möglichkeiten für digitale und hybride Formate eröffnet. Die Vorteile von hybriden Messen sind, dass sie eine grössere Reichweite, mehr Flexibilität, mehr Interaktivität und mehr Nachhaltigkeit bieten können.

Allerdings können virtuelle Messen nicht das persönliche Treffen, das Networking und das Erlebnis einer physischen Messe ersetzen. Deshalb sollten die Firmen, die an Messen teilnehmen, in Zukunft mehr Wert auf die Schaffung eines Erlebnisses als auf die Präsentation eines Produktes legen. Die Messebesucher werden mehr Qualität als Quantität erwarten und gezielt nach relevanten Informationen und Kontakten suchen. Die Messebranche wird sich anpassen und weiterentwickeln müssen, um ihre Rolle als wichtiger Treffpunkt und Marktplatz zu behalten. Messen haben eine Zukunft, aber ihre Rolle wird sich verändern.

Hanspeter Mohler

Kreislaufwirtschaft

Am 9. November 2023 fand das 5. Forum Kreislaufwirtschaft als Abendveranstaltung zum Thema "Kreislaufschliessung in der Schweiz – wo stehen wir?" in Aarau statt. Dabei wurden nicht nur aktuelle Lösungen zur Förderung der Kreislaufwirtschaft beleuchtet, sondern auch ein Blick in die Zukunft gewagt.



Wie und wo werden Kreisläufe heute in der Schweiz geschlossen? Welche Erwartungen hat die Politik rund um Kreislaufschliessung an die Wirtschaft? Und welche Datenlage rund um nachhaltige Verpackungen gibt es? Diese und weitere Fragen wurden mit Fachexpert:innen aus der Branche am fünften Forum Kreislaufwirtschaft vom 9. November 2023 beleuchtet und kompetent diskutiert.

«Im Kreis drehen ist für einmal erwünscht»

Nationalrätin Susanne Vincenz-Stauffacher zeigte sich am Anfang des Forums erfreut, dass für einmal die Wünsche der Politik an die Wirtschaft im Zentrum standen – und nicht umgekehrt. Sie erwarte von allen Akteur:innen der Wertschöpfungskette einen aktiven Einsatz für die Umsetzung einer nachhaltigen Kreislaufwirtschaft – sei es durch eine klare Verantwortung in Bezug auf Produkte und deren Rückführung in den Kreislauf als auch bei der Entwicklung von Innovationen.

Julia Bachmann, Co-Leiterin des [Sustainability in Business Lab der ETH Zürich](#), gab einen Einblick in die Wissenschaft und zeigte auf, warum eine transparente Datenbank und Messungen essenziell sind, um die gesetzten Verpackungsziele zu erreichen. So können auch Optimierungspotenziale zum Vorschein kommen, die die Industrie ohne klare Datenbasis nicht erkannt hätte. Wenn beispielsweise Einweg-Glas bei Gewürzen durch Plastikbeutel ersetzt werden, könne eine Reduktion von 75% CO₂eq. erreicht werden. Oder wenn im Putzmittelbereich Sprühflaschen aus Einweg-Plastik durch dehydrierte Tabletten ausgetauscht würden, wäre eine CO₂eq.-Reduktion von bis zu 90% möglich.

Gründung der Branchenorganisation für Kunststoff- und Getränkekartonrecycling

Es folgte ein Ausblick, wo das Projekt «Sammlung 2025» hingehet. Im Rahmen dieses Projekts arbeiten Organisationen entlang der ganzen Wertschöpfungskette an einer Kreislaufwirtschaft für Kunststoffverpackungen und Getränkekartons.

Um dieses ambitionierte Ziel zu erreichen, ist ein schweizweit harmonisiertes Recyclingsystem für die besagten Verpackungsarten geplant. Ende November folgt mit der Gründung der zuständigen Branchenorganisation ein wichtiger Meilenstein zur Zielerreichung.

Neue Partnerschaft ab 2024

Abschliessend erfuhren die Teilnehmenden im Marktplatz Neuigkeiten zu den aktuellen Themenplattformen der Drehscheibe Kreislaufwirtschaft und wie es mit der Partnerschaft Swiss Recycle weitergeht.

Ab 2024 wird die Drehscheibe Kreislaufwirtschaft in die Dachorganisation Swiss Recycle integriert und die Partnerschaft dadurch erweitert. Neu werden nebst den Themenplattformen-Meetings und Webinaren auch regelmässige Wissens-Snacks, Impulsveranstaltungen, eine Tool- und Wissensbox sowie ein jährlicher Lunchtalk zum Vernetzen angeboten. Weitere Infos dazu unter www.swissrecycle.ch/partnerschaft.

Wünschen Sie ausführlichere Informationen über die Themen des Forum Kreislaufwirtschaft?

Möchten Sie, dass wir Ihnen die Präsentationen zusenden? Dann senden Sie ein kurzes Mail an: email@vcas.ch



Einstimmige Unterstützung für eine Schweizer Kreislaufwirtschaft

(Auszug aus der Medienmitteilung vom 17. November 2023)

Mit einer Revision des Umweltschutzgesetzes sollen günstige Rahmenbedingungen für eine Schweizer Kreislaufwirtschaft geschaffen werden. Abfälle sollen wiederverwendet und stofflich verwertet werden, wo dies einen echten Mehrwert bringt, während das Siedlungsabfallmonopol nur in kleinen Schritten gelockert werden soll.

Die Umweltkommission des Ständerates hat die Vorlage «Schweizer Kreislaufwirtschaft stärken» in der Gesamtabstimmung einstimmig angenommen. Sie unterstreicht damit ihre Unterstützung einer gesetzlichen Verankerung und Förderung der Kreislaufwirtschaft. In weiten Teilen folgt die Kommission den Beschlüssen des Nationalrates. Sie hält jedoch grundsätzlich am Monopol der Kantone für die Entsorgung der Siedlungsabfälle fest. Eine freiwillige Sammlung durch private Unternehmen soll nur möglich sein, wenn der Bundesrat dies für bestimmte Abfallfraktionen genehmigt, wie die Kommission einstimmig beantragt. Aus Sicht der Kommission muss sichergestellt werden, dass private Sammlungen nicht eingestellt werden, wenn dies zum Beispiel wegen schwankender Wertstoffpreise nicht mehr rentabel ist, und dann die öffentliche Hand die Lücke schliessen muss. So erhalten innovative Geschäftsmodelle in der Abfallwirtschaft eine Chance, ohne dass die Planung und Finanzierung der Entsorgung durch die Kantone und Gemeinden erschwert werden.

➔ [Medienmitteilung](#)

EP2 – Der Schweizer Zahlungsstandard

Der Standard ep2 ist eine Spezifikation für Kartentransaktionen. Mit diesem Standard werden EMV-Chipkarten-basierte Transaktionen schnell und sicher ausgeführt und verarbeitet. Am POS oder auch im Internet.

Der ep2 Standard definiert die gesamte EFT/POS-Infrastruktur von Kredit- und Debitkarten-Terminals sowie von Automaten in der Schweiz. Als eines der international am besten dokumentierten Payment-Protokolle unterstützt ep2 sämtliche von Visa und MasterCard geforderten Sicherheitsaspekte wie EMV oder PCI, ist NFC-fähig sowie national und international einsetzbar.

ep2 wurde 2003 als flexibler und offener Standard eingeführt. Heute sind sämtliche Zahlungsterminals in der Schweiz ep2-zertifiziert.

EP2 – DER SCHWEIZER ZAHLUNGSSTANDARD

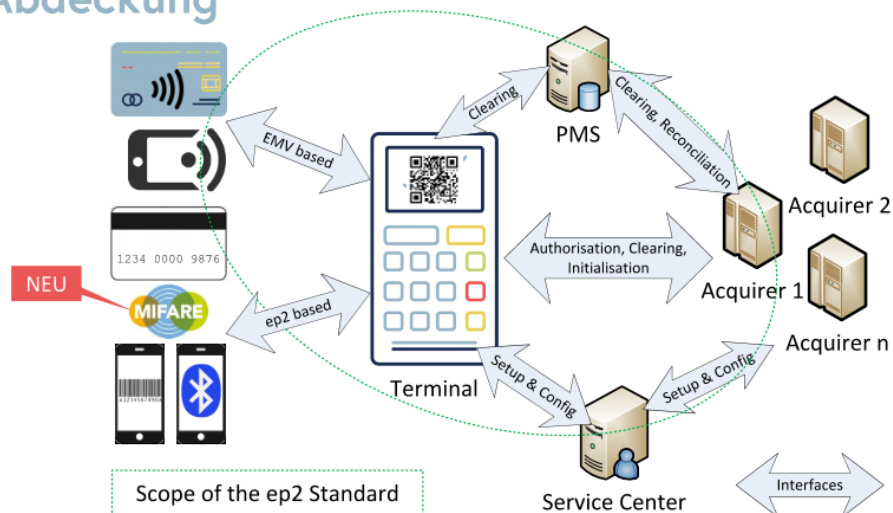


>90% POS Abdeckung

Situation per 20.10.23:

1. ep2 Terminalpopulation in der Schweiz beträgt 170'000
2. Noch keine V8 Terminals zertifiziert und im Betrieb!
3. EOL V6 abgeschlossen per 31.10.23 (1 Jahr verspätet)

seit 2003 in produktivem Betrieb



Newsletter unserer Mitgliederfirma Zahlungssysteme Cassani



Self 2000 Ingenico

[Dezember 2023: Zahlungssysteme Cassani \(PDF\)](#)

Newsletter unserer Mitgliederfirma Sielaff Schweiz GmbH



SiLine® Outdoor-Serie – draussen zu Hause, wetterfest und sicher

[Dezember 2023: Sielaf - SiLine® Outdoor-Serie \(PDF\)](#)

Newsletter unserer Mitgliederfirma Schaerer AG



Schaerer stärkt digitales Angebot durch Fokussierung auf individuelle Kundenbedürfnisse

[Dezember 2023: Schaerer stärkt digitales Angebot \(PDF\)](#)

Agenda 2024



03.02. – 07.02.2024	INTERGASTRA mit “Fokus Vending” in Stuttgart
08.03. – 12.03.2024	INTERNORGA in Hamburg
24.03. – 26.03.2024	Gastia in St. Gallen
26.03. – 27.03.2024	HR Festival 2024 in Zürich
19.04.2024	VCAS Generalversammlung bei Coca-Cola HBC Schweiz AG
15.05. – 18.05.2024	VENDITALIA, Fieramilano Rho
29.05.2024	ERFA-Meeting bei Mosterei Möhl AG in Arbon
16.10. – 18.10.2024	EVEX European Vending Experience in Cannes
03.11. – 07.11.2024	EquipHotel Paris, Home of Hospitality

Und zum Schluss noch...

Haben Sie gewusst, dass:

- 32 % aller Konsumenten erwarten im Automaten ebenfalls vegetarische / vegane Produkte.
- 65 % der deutschen Operatoren meinen, dass Tiefkühl-Automaten eine profitable Angebots Erweiterung seien.
- Eine Umfrage in Deutschland hat gezeigt, dass die eingeführte Mehrwegpflicht bei 56 % der Unternehmen zu Umsatzeinbussen geführt hat. Während 44 % keinen Einfluss auf den Umsatz erkannten.
- 65 % der Konsumenten kaufen neben bekannten Marken gerne auch neue Produkte im Automaten.
- 58 % der deutschen Operatoren meinen, dass sich Non-Food Artikel immer mehr im Automaten anzubieten lohnt.
- 62 % glauben, dass Vending trotz der Probleme im Gastgewerbe weiterwächst.



FIRMENJUBILÄUM?

Bitte informieren Sie uns über Ihr bevorstehendes Firmenjubiläum.

Wir werden das gerne im FLASH und auf der VCAS Webseite erwähnen.